

27.08.93

16 Seiten

Wi

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation gemäß Artikel 23 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerungen vom 3. Juli 1989, 28. September 1990, 27. September 1991 und 4. Juni 1993

A. Zielsetzung

Weitergewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation in London für den Zeitraum der Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens.

B. Lösung

Erlaß einer Rechtsverordnung.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

27.08.93

Wi

Verordnung
der Bundesregierung

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation gemäß Artikel 23 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerungen vom 3. Juli 1989, 28. September 1990, 27. September 1991 und 4. Juni 1993

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 26. August 1993

021 (332) - 732 01 - Ka 22/93

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

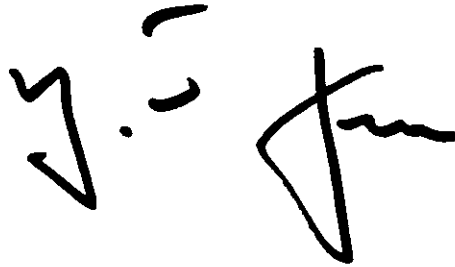
Verordnung über die Gewährung von
Vorrechten und Immunitäten an die
Internationale Kaffee-Organisation
gemäß Artikel 23 des Internationalen
Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der
Fassung der Verlängerungen vom
3. Juli 1989, 28. September 1990,
27. September 1991 und 4. Juni 1993

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

...

Federführend ist das Bundesministerium für Wirtschaft.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a dot and a flourish.

Verordnung über die Gewährung
von Vorrechten und Immunitäten
an die Internationale Kaffee-Organisation
gemäß Artikel 23 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens
von 1983 in der Fassung der Verlängerungen
vom 3. Juli 1989, 28. September 1990, 27. September 1991
und 4. Juni 1993

Vom

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch das Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefaßt wurde, verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Für die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation gilt das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 (BGBl. 1984 II S. 353) in der Fassung der Entschließungen Nr. 347 vom 3. Juli 1989 (BGBl. 1990 II S. 94), Nr. 352 vom 28. September 1990 (BGBl. 1991 II S. 902), Nr. 355 vom 27. September 1991 (BGBl. 1992 II S. 423) und Nr. 363 vom 4. Juni 1993 des Internationalen Kaffeerates zur Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983. Die Entschließung Nr. 363 wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der in Artikel 1 bezeichneten Entschließungen des Internationalen Kaffeerates zur Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der in Artikel 1 bezeichneten Entschließungen des Internationalen Kaffeerates zur Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister für Wirtschaft

Der Bundesminister des Auswärtigen

INTERNATIONALE KAFFEE-ORGANISATION

Internationaler Kaffeerat

London, England

ICC Entschließung Nr. 363 (E)

7. Juni 1993

Original: Englisch

ENTSCHLIESSUNG NR. 363

(genehmigt ohne Sitzung am 4. Juni 1993)

**WEITERE VERLÄNGERUNG DES INTERNATIONALEN
KAFFEE-ÜBEREINKOMMENS**

IN DER ERWÄGUNG,

daß das durch die Entschließungen Nr. 347, 352 und 355 verlängerte Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 am 30. September 1993 auslaufen wird,

daß geprüft wird, das Internationale Kaffee-Übereinkommen um einen weiteren Zeitabschnitt zu verlängern, damit die Internationale Kaffee-Organisation als Forum für die internationale Zusammenarbeit in Fragen des Kaffees erhalten bleibt und Zeit für das Aushandeln eines neuen Übereinkommens gewonnen wird,

FASST DER INTERNATIONALE KAFFEERAT FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG:

(1) Das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der Verlängerung wird um den Zeitabschnitt eines zusätzlichen Jahres vom 1. Oktober 1993 bis zum 30. September 1994 weiter verlängert.

(2) Das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der Verlängerung bleibt nach Absatz 1 ab dem 1. Oktober 1993 zwischen denjenigen Vertragsparteien in Kraft, die dem Generalsekretär der Vereinten Nationen bis zum 30. Sep-

tember 1993 die Annahme dieser weiteren Verlängerung nach Maßgabe ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften notifiziert haben, wenn diese Vertragsparteien zu dem genannten Zeitpunkt mindestens 20 Ausfuhrmitglieder mit der Mehrheit der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen und mindestens 10 Einfuhrmitglieder mit der Mehrheit der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten. Der Stichtag für die Berechnung der Stimmen für diesen Zweck ist der 30. Juni 1993. Die Notifikationen werden vom Staats- oder Regierungschef oder vom Minister für Auswärtige Angelegenheiten unterschrieben oder aufgrund einer von einem von ihnen unterschriebenen Vollmacht vorgenommen. Im Fall einer internationalen Organisation wird die Notifikation von einem im Einklang mit den Vorschriften der Organisation gehörig befugten Vertreter unterschrieben oder aufgrund einer von einem solchen Vertreter unterschriebenen Vollmacht vorgenommen.

(3) Eine bis zum 30. September 1993 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangene Notifikation einer Vertragspartei, wonach diese zusagt, das verlängerte Übereinkommen nach Maßgabe ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften vorläufig anzuwenden, gilt als einer Notifikation der Annahme der weiteren Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung gleichwertig. Diese Vertragspartei genießt alle Rechte und übernimmt alle Pflichten eines Mitglieds. Ist jedoch eine förmliche Notifikation der Annahme der weiteren Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung um ein Jahr bis zum 31. März 1994 oder bis zu einem vom Rat bestimmten späteren Zeitpunkt nicht beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangen, so scheidet die betreffende Vertragspartei mit diesem Zeitpunkt von der Teilnahme an dem Übereinkommen aus.

(4) Eine Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung, welche die Notifikationen nach den Absätzen 2 und 3 nicht vorgenommen hat, kann dem Übereinkommen bis zum 31. März 1994 oder bis

zu einem vom Rat bestimmten späteren Zeitpunkt unter der Voraussetzung beitreten, daß sie sich bei der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde verpflichtet, alle ihre früheren Pflichten aufgrund des Übereinkommens rückwirkend ab dem 1. Oktober 1993 zu erfüllen.

(5) Falls die Voraussetzungen für das Inkraftbleiben des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung für ein weiteres Jahr nicht nach den Absätzen 2 und 3 erfüllt sind, treten diejenigen Regierungen, welche die Annahme oder vorläufige Anwendung dieser weiteren Verlängerung notifiziert haben, zusammen, um zu entscheiden,

- a) ob das Übereinkommen zwischen ihnen in Kraft bleiben soll, und gegebenenfalls die Bedingungen für die weitere Tätigkeit der Organisation festzulegen, oder
- b) ob Vorkehrungen für die Liquidation der Organisation nach Artikel 68 Absatz 4 des Übereinkommens getroffen werden sollen.

(6) Der Exekutivdirektor wird ersucht, diese EntschlieÙung dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.



	INTERNATIONAL	COFFEE	ORGANIZATION
ORGANIZACION	INTERNACIONAL	DEL	CAFE
ORGANIZAÇÃO	INTERNACIONAL	DO	CAFÉ
ORGANISATION	INTERNATIONALE	DU	CAFE

International Coffee Council

ICC Resolution No. 363 (E)

London, England

7 June 1993
Original: English

RESOLUTION NUMBER 363

(APPROVED WITHOUT MEETING ON 4 JUNE 1993)

FURTHER EXTENSION OF THE INTERNATIONAL COFFEE AGREEMENT

WHEREAS:

The International Coffee Agreement 1983, as extended by Resolutions numbers 347, 352 and 355, is due to expire on 30 September 1993;

It is considered that the International Coffee Agreement should be extended for a further period to maintain the International Coffee Organization as a forum for international cooperation on coffee matters and to allow time for the negotiation of a new Agreement,

THE INTERNATIONAL COFFEE COUNCIL

RESOLVES:

1. That the International Coffee Agreement 1983, as extended, shall be further extended for a period of one additional year from 1 October 1993 to 30 September 1994.

2. That the International Coffee Agreement 1983, as extended, shall continue in force as from 1 October 1993 in accordance with the provisions of paragraph 1 of this Resolution among those Contracting Parties which have notified their acceptance, in accordance with their laws and regulations, of such further extension to the Secretary-General of the United Nations by 30 September 1993, if on that date such Contracting Parties represent at least 20 exporting Members holding a majority of the votes of the exporting Members, and at least 10 importing Members holding a majority of the votes of the importing Members. The votes for this purpose shall be calculated as at 30 June 1993. Such notifications shall be signed by the Head of State or Government, or Minister for Foreign Affairs, or made under full powers signed by one of the foregoing. In the case of an international organization, the notification shall be signed by a representative duly authorized in accordance with the rules of the Organization, or made under full powers signed by such a representative.

3. That a notification by a Contracting Party containing an undertaking to apply the extended Agreement provisionally, in accordance with its laws and regulations, which is received by the Secretary-General of the United Nations not later than 30 September 1993 shall be regarded as equal in effect to a notification of acceptance of the further extension of the International Coffee Agreement 1983, as extended. Such Contracting Party shall enjoy all the rights and assume all the obligations of a Member. However, if formal notification of acceptance of the further one-year extension of the International Coffee Agreement 1983, as extended, is not received by the Secretary-General of the United Nations by 31 March 1994 or such later date as the Council may determine, such Contracting Party shall as of that date cease to participate in the Agreement.

4. That any Contracting Party to the International Coffee Agreement 1983, as extended, which has not made the notifications provided for in paragraphs 2 and 3 of this Resolution, may accede to the Agreement by 31 March 1994 or such later date as the Council may determine on condition that on depositing its instrument of accession such Contracting Party undertakes to fulfil all its previous obligations under the Agreement with retroactive effect from 1 October 1993.

5. That if the requirements for the continuation in force for a further period of one year of the International Coffee Agreement 1983, as extended, have not been met in accordance with the provisions of paragraphs 2 and 3 of this Resolution, those Governments which have notified acceptance or provisional application of such further extension shall meet to decide:

- (a) whether the Agreement should continue in force among themselves, and, if so, to establish the conditions for the continued operation of the Organization; or
- (b) whether to make arrangements for the liquidation of the Organization in accordance with the provisions of paragraph (4) of Article 68 of the Agreement.

6. To request the Executive Director to convey this Resolution to the Secretary-General of the United Nations.



	INTERNATIONAL	COFFEE	ORGANIZATION
ORGANIZACION	INTERNACIONAL	DEL	CAFE
ORGANIZAÇÃO	INTERNACIONAL	DO	CAFÉ
ORGANISATION	INTERNATIONALE	DU	CAFE

Conseil international du Café

ICC Résolution No. 363 (F)

Londres, Angleterre

7 juin 1993
Original : anglais

RESOLUTION NUMERO 363

(ADOPTÉE SANS RÉUNION LE 4 JUIN 1993)

**NOUVELLE PROROGATION DE L'ACCORD
INTERNATIONAL SUR LE CAFE**

LE CONSEIL INTERNATIONAL DU CAFE

CONSIDERANT :

Que l'Accord international de 1983 sur le Café, tel que prorogé par les Résolutions numéros 347, 352 et 355, viendra à expiration le 30 septembre 1993 ;

Qu'il est jugé que l'Accord international sur le Café devrait être prorogé à nouveau pour maintenir l'Organisation internationale du Café en tant que foyer de coopération internationale en matière de café et pour laisser le temps de négocier un nouvel Accord,

DECIDE :

1. Que l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé sera encore prorogé d'une année de plus, à savoir du 1 octobre 1993 au 30 septembre 1994.
2. Que l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé restera en vigueur à partir du 1 octobre 1993, conformément aux dispositions du paragraphe 1 de la présente Résolution, entre les Parties Contractantes qui auront notifié leur acceptation, conformément à leurs législations et à leurs réglementations respectives, de cette

nouvelle prorogation au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au 30 septembre 1993 si, à cette date, ces Parties Contractantes représentent au moins 20 Membres exportateurs ayant la majorité des voix des Membres exportateurs et au moins 10 Membres importateurs ayant la majorité des voix des Membres importateurs. Les voix à cette fin seront calculées à la date du 30 juin 1993. Ces notifications seront signées par le Chef de l'Etat ou du Gouvernement ou par le Ministre des Affaires étrangères ou par un mandataire ayant reçu les pleins pouvoirs pour ce faire signé par l'un des précités. Dans le cas d'une organisation internationale, la notification sera signée par un représentant dûment mandaté aux termes du règlement de l'Organisation ou par un mandataire ayant reçu les pleins pouvoirs pour ce faire signé par ce représentant.

3. Qu'une notification, par une Partie Contractante, qu'elle s'engage à appliquer provisoirement, conformément à sa législation et à sa réglementation, les dispositions de l'Accord tel que prorogé, qui sera reçue par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au plus tard le 30 septembre 1993, sera considérée comme de même effet qu'une notification d'acceptation de la nouvelle prorogation de l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé. Ladite Partie Contractante aura tous les droits et assumera toutes les obligations d'un Membre. Toutefois, si le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies n'a pas reçu une notification officielle d'acceptation de la nouvelle prorogation d'une année de l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé au 31 mars 1994 ou à toute date ultérieure que le Conseil pourra arrêter, ladite Partie Contractante cessera d'être Partie à l'Accord à cette date.

4. Que toute Partie Contractante à l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé qui n'a pas fait les notifications d'acceptation prévues dans les paragraphes 2 et 3 de la présente Résolution pourra faire adhésion à l'Accord jusqu'au 31 mars 1994 ou jusqu'à toute date ultérieure que le Conseil pourra arrêter à la

condition que, en déposant son instrument d'adhésion, cette Partie Contractante s'engage à remplir toutes les obligations précédemment contractées aux termes de l'Accord, avec effet rétroactif à compter du 1 octobre 1993.

5. Que, si les conditions pour le maintien en vigueur de l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé pendant une nouvelle période d'une année n'ont pas été remplies conformément aux dispositions des paragraphes 2 et 3 de la présente Résolution, les gouvernements qui auront notifié l'acceptation ou l'application provisoire de cette nouvelle prorogation se réuniront pour décider :

- a) Si l'Accord restera en vigueur entre-eux et, dans l'affirmative, pour établir les conditions dans lesquelles l'Organisation continuera à fonctionner ; ou
- b) Pour prendre des dispositions en vue de la liquidation de l'Organisation, aux termes du paragraphe 4) de l'Article 68 de l'Accord.

6. De demander au Directeur exécutif de transmettre la présente Résolution au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

B e g r ü n d u n gA. Allgemeines

Der Internationale Kaffeerat hat am 4. Juni 1993 beschlossen, das bereits dreimal mit Entschlüssen Nr. 347 vom 3. Juli 1989, Nr. 352 vom 28. September 1990 und Nr. 355 vom 27. September 1991 bis zum 30. September 1993 verlängerte Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 ein weiteres Mal für die Dauer eines Jahres bis zum 30. September 1994 zu verlängern.

Die Internationale Kaffee-Organisation ist eine zwischenstaatliche Institution. Sie hat die im Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der Verlängerung entsprechend den o.g. Entschlüssen des Internationalen Kaffeerates vorgesehenen Befugnisse und Aufgaben wahrzunehmen: Aufgrund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), neu gefaßt durch Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) in Verbindung mit Artikel 23 Abs. 5 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 (BGBl. 1984 II S. 369) sind der Internationalen Kaffee-Organisation die gleichen Vorrechte und Immunitäten zu gewähren, wie Sonderorganisationen der Vereinten Nationen. Nach Artikel 2 der Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation gemäß Artikel 23 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung vom 3. Juli 1989, 28. September 1990 und 27. September 1991 (BGBl. 1992 II S. 423) tritt diese mit der Beendigung der letzten Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens am 30.

September 1993 außer Kraft. Für die vierte Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens ist daher eine neue Verordnung zu erlassen.

Die Verordnung hat keine preislichen Auswirkungen, da sie lediglich die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten verlängert. Die Wirtschaft ist hiervon nicht betroffen.

B. Im Einzelnen

Zu Artikel 1

Die Bestimmung erklärt das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der EntschlieBung Nr. 363 vom 4. Juni 1993 des Internationalen Kaffeerates in Bezug auf die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten für anwendbar.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Verordnung. Sie entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

15.10.93**Beschluß**
des Bundesrates

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation gemäß Artikel 23 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerungen vom 3. Juli 1989, 28. September 1990, 27. September 1991 und 4. Juni 1993

Der Bundesrat hat in seiner 661. Sitzung am 15. Oktober 1993 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.